

Ein Gedenklicht für die Opfer

Neonaziaufmarsch in Pforzheim

Jedes Jahr veranstalten die Pforzheimer rechtsextreme Vereinigung „Freundeskreis ein Herz für Deutschland e.V.“ einen Aufmarsch zum „Gedenken“ an die Opfer der Bombardierung Pforzheims im Jahr 1945.

Die Geschichte wird verleugnet und verharmlost!

Mit rechten und menschenverachtenden Parolen gedenken sie in unserer Stadt den Opfern eines Krieges, den sie selbst verursacht haben. Sie leugnen die Vergangenheit und verharmlosen die Machenschaften der NS-Diktatur, die zu diesem Krieg geführt hat und Millionen Menschen ermordete.

Wir kämpfen für die Menschenrechte!

Wir wollen nicht zulassen, dass Nazis die Trauer um Opfer missbrauchen!

Wir wollen nicht zulassen, dass Hass gegen Minderheiten, Rassismus, Gewalt und

Kriegsverherrlichung erneut an politischem Einfluss gewinnen!

Wir wollen keine Nazis in Pforzheim und anderswo!



Naziüberfall auf Pforzheimer Jugendliche

Im Oktober 2008 überfielen vermutlich bewaffnete Neonazis, die dem Umfeld der rechtsextremistischen Vereinigung „Heidnischen Sturms Pforzheim“ zugeordnet werden, auf einem „Laut gegen Nazis“ Konzert, Pforzheimer Jugendliche.

Pforzheim ist eine bunte Stadt!

In Pforzheim leben unter 1000 Menschen 180 Menschen anderer Nationalität. Es wäre unvorstellbar diese große Anzahl an Mitbürger/innen aus der Gesellschaft auszuschließen. Sie bereichern mit ihrer Kultur unser tägliches Leben erheblich. Es steht in unserer Pflicht als Bewohner dieser kulturell vielfältigen Stadt, Toleranz zu üben und uns gegen die faschistischen Umtriebe zur Wehr zu setzen!

Jeder einzelne darf bei rechtsradikalen Umtrieben nicht wegsehen.

Doch auch die Stadt steht in der Verpflichtung, alles in ihrer Macht stehende zu unternehmen, um Rechtsradikalen die Grundlage zu nehmen.

KEIN PLATZ FÜR NAZIS, nicht in Pforzheim, nicht in Deutschland, nirgendwo!

